

SUPER



SCHÖNE HEIMAT

Wasserparadies Lausitzer Seenland



*Urlaub auf
dem Meer:
der große
Kreuzfahrt-
Ratgeber*

*Die besten Tipps
für ihre perfekten
Ferien an Bord*

IRANKRIEG

**Trump gibt klein
bei und die Welt
atmet auf**

**ANDREA
KIEWEL
EXKLUSIV**

*Jubiläumsinterview
Ihr „Fernsegarten“
feiert 40. Geburtstag
und Kiwi plaudert aus
dem Nähkästchen*

In meinem Leben gibt es einige Lieben!



BEATRICE EGLI

Neue Karriere vor der Kamera

Wo sind die Ideen?



Hier sind die Fakten.

FOCUS



Stefan Kobus, Chefredakteur
stefan.kobus@superillu.de
Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dass Wandel nicht immer gleichzusetzen ist mit Verschlechterung, zeigt mein Kollege Maximilian Schroth eindrucksvoll in dieser *Superillu*. Er besuchte den neuen 5-Seen-Verbund im Lausitzer Seenland, der am 29. Juni feierlich eingeweiht wird. Dort, wo einst die Tagebaubagger tiefe Krater in die Erde rissen, eröffnet nun ein einzigartiges Ferien- und Wasserparadies. Fünf Seen, durch Kanäle miteinander verbunden, bilden eine riesige Wasserfläche, so groß wie 7400 Fußballfelder, nutzbar für Wassersport und Touristik – Arbeitsplätze inklusive.

Ein Gewinn für alle, vor allem aber für die Region. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn Strukturwandel richtig geplant und umgesetzt wird. Auferstanden aus Tagebauruinern mit fünf von Menschenhand geschaffenen Gewässern, entstand in der Lausitz etwas wirklich Einzigartiges. Wie es dort aussieht, sehen Sie ab Seite 16.

Im Wandel scheint auch der unsägliche Irankrieg zu sein. Die USA und der Iran haben ein Abkommen

unterzeichnet – welchen Wert das hat und wie lange es hält, werden die nächsten Wochen zeigen. Immerhin, ein Hoffnungsschimmer, den Donald Trump gerne als seinen Erfolg verbuchen möchte. Das Gegenteil ist der Fall, spielt aber keine Rolle – solange die Waffen schweigen und die Straße von Hormus endlich wieder als Handelsweg genutzt werden kann (S. 20).

Ich wünsche Ihnen eine
gute Woche. Herzlichst Ihr

Stefan Kobus

WIR SIND FÜR SIE DA

Hilfe, Kritik, Fragen? Auf Seite 36 finden Sie alle unsere Ansprechpartner

ALLGEMEINE FRAGEN:

Abo-Service: 07 81/6396530*

Redaktion: 030/75 44 30 64 00

Mail: post@superillu.de



FACEBOOK
facebook.com/superillu



INSTAGRAM
instagram.com/superillu



GRATIS NEWSLETTER
superillu.de/newsletter

Unser Reporterteam für Sie vor Ort:



Reporterin Hörnig mit Komparse Rainer Henschel. Er war 1959 bei den Rügenfestspielen



FOTOS: Superillu (2)

Schlagerstar Beatrice Egli (l.) sprach mit Reporterin Katharina Schnurr

SuperIllu-DVD

31 „Das Mädchen und der Junge“ Alles über das Jugenddrama von 1982, das einem Teil der nächsten Ausgabe als DVD beiliegt

AKTUELLES & HEIMAT

- 6 Milliarden-Auftrag** Die Neptun Werft in Rostock wird zum Zentrum für Offshore-Windenergie
- 8 40 Jahre „ZDF-Fernsehgarten“** Stefanie Hertel, Stefan Mross und natürlich auch Andrea Kiewel schwärmen in *SuperIllu* über das Erfolgsformat
- 12 Neue Achterbahn** Zum 30. Jubiläum stellt der Freizeitpark Plohn eine Weltsensation vor
- 13 Tierischer Nachwuchs** Die Zoos unserer Region freuen sich sehr über süßen & seltenen Zuwachs
- 14 Sport** Die DFB-Elf bleibt weiter auf Kurs; Thüringen feiert neues Radrennen
- 16 Wasserparadies aus fünf Seen** Die ehemalige Tagebauregion in der Lausitz wandelt sich immer mehr zum Urlaubsrefugium
- 20 Kriegsende in Sicht** Zwischen US-Präsident Trump und dem Iran stehen die Zeichen auf Entspannung
- 24 Prickelnde Tradition** Interview mit Rotkäppchen-Chefin Silvia Wiesner zum 170. Geburtstag des einzigartigen Unternehmens
- 29 Komparse im Zuckersack** Ein *SuperIllu*-Leser erinnert sich an die Rügenfestspiele 1959
- 32 Chipboom in Dresden** Mikroelektronik-Riese Infineon eröffnet seine vierte Halbleiter-Fabrik



**24
170 Jahre
Rotkäppchen**

Chefin Silvia Wiesner über Trends, Chancen, Mut und ein einzigartiges Unternehmen

64

Schlemmer-Röllchen

Eine runde Sache auf dem Teller und einfacher zubereitet, als gedacht



DER GROSSE RATGEBER

- 55 Eichenprozessionsspinner** Wie man sich schützt und was zu tun ist, wenn ein Baum im eigenen Garten befallen ist
- 56 Urlaub auf dem Meer** Alles zu Reisezielen, Preisen und Regeln bei Kreuzfahrten
- 60 SuperIllu hilft** Ärger mit Rückerstattungen: Endlich wurde das Geld überwiesen
- 63 Ende des Bürgergeldes** Neue Regeln für die Grundsicherung ab 1. Juli
- 64 Röllchen** Leicht oder deftig, mit Fleisch oder Fisch – drei einfache, leckere Rezepte
- 68 London im Lichterglanz** Mit *SuperIllu* in die britische Hauptstadt zur Adventszeit
- 70 Kleiner Stromer** Der Fiat 500 kehrt zurück. Plus: Betrugsmasche Sprintspar-Stecker
- 74 Brustkrebs** Was die Diagnose bedeutet und wie sich Risiken verringern lassen
- 76 Tennisarm** Ursachen für die Überreizung der Sehnen, was den Schmerz lindert

Das Titelthema ist rot gekennzeichnet



32

Neue Chipfabrik in Dresden

Fünf Milliarden Euro investierte Chiphersteller Infineon in das neue Werk in Sachsen



82

Ruhm und Heimatliebe

Schauspieler Sebastian Achilles – der leise Star aus Bad Saarow

LEUTE & KULTUR

- 79 **Michelle** Nach der Gesangskarriere will sie als Heilerin durchstarten
- 80 **Beatrice Egli** Der Schlagerstar aus der Schweiz geht neue spannende Wege
- 82 **Sebastian Achilles** Ob Musical, TV oder Werbung – der Brandenburger kann's!
- 84 **Tipps** „Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war“ im Kino – u. v. m.
- 86 **News** U. a.: Peter Maffay als Kassierer
- 87 **Events** Felix Burda Award, Vorglühen Dt. Schauspielpreis, Heimatkanal-Jubiläum, Ostmusik-Klassentreffen
- 90 **Hallo, wie geht's?** Reiner Schöne

Immer in SuperIllu

S. 10 Die Kiwi-Kolumne · S. 22 Blick ins Land · S. 34 Witze der Woche · S. 35 Die Mami-Kolumne · S. 36 Leserbrief · S. 38 Horoskop & Rätselspaß · S. 41 Impressum · S. 52 Die Kinderseiten · S. 61 Preisinspektor · S. 62 Meine Tierwelt · S. 67 Garten & Balkon · S. 73 Medizin-News



Ina Paule Klink feierte in Berlin. Was und mit wem? S. 87

Historisches Kalenderblatt

27. JUNI 1971



Der erste „Polizeiruf 110“ mit S. Göhler (l.) & P. Borgelt (r.)

„Polizeiruf 110“ feiert sein TV-Debüt

Vor 55 Jahren, am 27. Juni 1971, wurde mit „Der Fall Lisa Murnau“ im Deutschen Fernsehfunk (DFF) die erste Folge des „Polizeiruf 110“ ausgestrahlt. Die Krimi-Reihe war das DDR-Pendant zum „Tatort“ und entwickelte sich schnell zum Straßenfeger. Mit Peter Borgelt als Oberleutnant Peter Fuchs und Sigrid Göhler als Leutnant Vera Arndt erhielt die Reihe ihre ersten prägenden Ermittler. Die Zuschauerquoten kletterten auf bis zu 70 Prozent und machten den „Polizeiruf 110“ zu einer der erfolgreichsten Produktionen des DDR-Fernsehens. Bemerkenswert: Als einzige DDR-Krimireihe überstand das Format die Wiedervereinigung und wird bis heute fortgesetzt. Bislang wurden 426 Folgen ausgestrahlt, zuletzt die Episode „Goldraub“.



MV-Landeschefin Manuela Schwesig (l.), 50Hertz-Chef Stefan Kapferer und Bundesenergieministerin Katherina Reiche mit einer Modellzeichnung

Windkraft: Milliarden-Auftrag für Rostock

Die **Neptun-Werft** fertigt künftig schwimmende Konverter für Offshore-Windkraftanlagen in der Nordsee

Meist sehr weit weg von der Küste wachsen in Nord- und Ostsee immer mehr schwimmende Windkraftanlagen empor. Um ihren Strom an Land zu leiten, braucht es dort draußen fest verankerte Konverter, die den Wechselstrom der Windkraftanlagen in Gleichstrom umwandeln. Dieser kann in der sehr langen Leitung Richtung Festland verlustärmer und effektiver transportiert werden als Wechselstrom.

Diese Konverter sorgen nun in Rostock für rund 500 neue Jobs. Der für das Stromnetz in Ostdeutschland und Teilen Norddeutschlands zuständige Netzbetreiber 50Hertz vergab einen Milliardenauftrag zum Bau einer solchen Konverterplattform an ein Konsortium, bestehend aus der Rostocker Neptun-Werft, dem Siemens-Konzern und dem belgischen Stahlbau-Unternehmen Smulders. Der „North Sea Connector

2“ soll überwiegend bei Neptun in Rostock-Warnemünde entstehen und 2034 in seinem Einsatzgebiet auf hoher See, 200 Kilometer westlich der Nordseeinsel Sylt in Betrieb gehen. In diesem Gebiet fernab der Küste befinden sich Europas größte Offshore-Windparks. Über den Bau eines weiteren Konverters wird bereits verhandelt, beide zusammen hätten ein Bauvolumen von 2,5 Milliarden Euro.

Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) betonte, das Projekt stünde „für industrielle Wertschöpfung, gute Arbeitsplätze und Zukunftstechnologie.“ Und Bundesenergieministerin Katherina Reiche (CDU) sagte, der Auftrag nach Rostock zeige, „welches Potenzial in unserer Industrie steckt und welche Leistungsfähigkeit der Standort Deutschland besitzt.“ Beide präsentierten das Vorhaben am 17. Juni mit 50Hertz-Chef Stefan Kapferer in Berlin.

GESEHEN

Rückkehr des DDR-Schnellzugs



Thale. Über 20 Jahre stand der SVT 18.16 Görlitz still, nach fünf Jahren Sanierung rollt der einstige Prestigezug der DDR wieder. Den restaurierten Schnellzug (Bj. 1968) begrüßten nun Eisenbahnfans in Thale. Künftig soll er von Radebeul zu touristischen Sonderfahrten u. a. nach Prag unterwegs sein.

GEHÖRT

Neue Beats für alte Zoo-Hymne

Rostock. Egal ob cooler Rap, mit Gitarren oder als klassischer Chor: Der Rostocker Zoo will seine Hymne von 1976 neu vertonen lassen. Dafür ruft er zu einem Wettbewerb von örtlichen Schulklassen, -bands und -chören auf. Infos: zoo-rostock.de/schulwettbewerb



GEDRUCKT

Vor 10 Jahren in Superillu
Die Briten haben entschieden: Mehrheit will raus aus der EU. Schauspielerin Maria Ehrich schwärmt von Erfurter Heimat und Berliner Freund. Und: ORF strahlt „Willkommen bei Carmen Nebel“ nicht mehr aus.



Mecklenburg-Vorpommern Otto Dibelius Traum

1 Stralsund. Vor 75 Jahren gründete der Pädagoge und Biologe Otto Dibelius (F.) das „Natur-Museum“, woraus sich das heutige Deutsche Meeresmuseum entwickelte. Eine Sonderausstellung würdigt den visionären Gründer nun. Zu sehen sind Tierpräparate, Säugetier-Skelette, Seekarten, Grafiken und Zeichnungen. „Otto Dibelius Traum vom Natur-Museum für Stralsund“; bis 31.12.2026.



Sachsen Frida als Tanztheater

3 Dresden. Im Juli gastiert das preisgekrönte Tanztheater „VIVA LA VIDA – A tribute to Frida Kahlo“ von Enrique Gasa Valga in der Semperoper. Die emotionale Hommage erzählt das Leben der legendären mexikanischen Künstlerin und späteren Ikone mit Tanz und Gesang zu mitreißender Live-Musik mit Boleros, Tangos und populären mexikanischen Liedern. Zu sehen vom 14. bis 26. Juli.

DEUTSCHLANDKARTE Was ist wo los?



Bayern Rick Astley live erleben

4 München. „Never Gonna Give You Up“ – mit diesem Ohrwurm wurde Rick Astley 1987 zum international gefeierten Popstar. Wer den Welthit des britischen Sängers und seine anderen Evergreens wie „Together Forever“ und „Whenever You Need Somebody“ live erleben will, kann das am 7. Juli. Dann tritt die 80er-Jahre-Ikone beim Tollwood Sommerfestival auf – mit alten und neuen Hits. Tickets unter tollwood.online-ticket.de



Berlin Berliner Bücherfest

2 Mitte. Am 27. und 28.6. findet das Berliner Bücherfest am historischen Bebelplatz statt. 1933 verbrannten Nationalsozialisten dort rund 20 000 Werke jüdischer und anderer unliebsamer Autoren. Im Jahr 2000 setzte das Bücherfest am selben Ort erstmals ein Zeichen für Demokratie und literarische Vielfalt. Dieses Jahr können sich Besucher auf über 100 Verlage und Buchhandlungen sowie viele Lesungen freuen. Mit Live-Musik und Kinderprogramm. Der Eintritt ist frei.



Brandenburg Potsdam auf Öl

5 Potsdam. Der Berliner Künstler Christopher Lehmppuhl verewigte den Alten Markt in Ölfarben – zu allen Jahreszeiten, aus unterschiedlichen Blickwinkeln und bei jedem Wetter. Das Ergebnis des knapp einjährigen „Pleinair-Projekts“, also des Malens unter freiem Himmel, ist nun in der Ausstellung „Alter Markt Potsdam“ zu sehen. Bis 25.10. im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte.



40 Jahre „ZDF- Fernsehgarten“

Als sich Ilona Christen am 29. Juni 1986 das erste Mal live aus dem „ZDF-Fernsehgarten“ meldete, verfolgten gerade mal 400 Menschen die Sendung auf dem Mainzer Lerchenberg. Heute feiern von Mai bis September sonntags rund 5500 Fans mit Moderatorin Andrea Kiewel, 61, eine Riesenparty. Die Stimmung vor Ort überträgt sich auch auf die bis zu zwei Millionen TV-Zuschauer, die die Show aus Musik, Aktionen, Spaß und Servicethemen regelmäßig am Sonntagmittag einschalten. Das Jubiläumsjahr, das die ganze Saison gefeiert wird, hat für Gastgeberin Andrea Kiewel eine immense Bedeutung: „40 Sommer ‚Fernsehgarten‘ – das ist nicht einfach nur ein Geburtstag, das ist ein Jubiläum. Und unbedingt Grund, richtig groß zu feiern, es krachen zu lassen.“ (mehr von Kiwi lesen Sie auf S. 10).

Die Sendung, die in der Vergangenheit von Ilona Christen und Ramona Leiß sowie kurzzeitig von Ernst-Marcus Thomas präsentiert wurde, ist ein Urgestein der TV-Unterhaltung. Bis zum Ende der Saison 2025 wurden 1384 Stunden, 35 Minuten und 15 Sekunden live aus Mainz

Die Kultshow live vom Lerchenberg

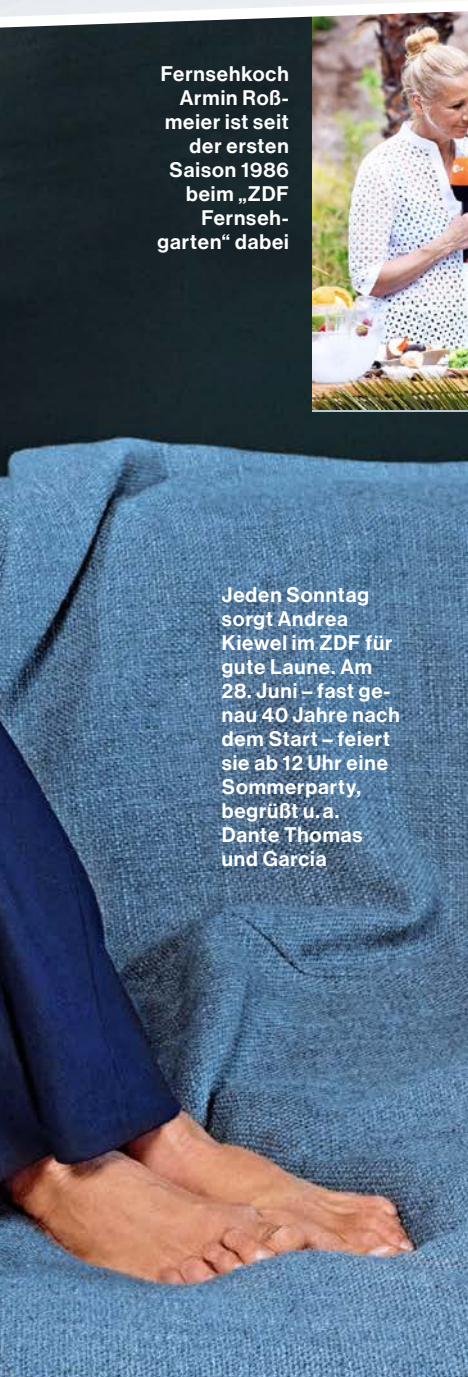
Seit 1986 gehört der „ZDF-Fernsehgarten“ aus Mainz zu den beliebtesten Unterhaltungsshow im ZDF. Stefanie Hertel, Fantasy und Stefan Moss schwärmen in *SuperIllu* über das Erfolgsformat. Moderatorin Andrea Kiewel verfasste eine Liebeserklärung



Start einer Ära: Im Jahr 2000 feierte die Moderatorin ihre Premiere in der ZDF-Livesendung – damals noch mit Kurzhaarfrisur



Kiwi liebt den Schlager: v.l. Andrea Kiewel, Anita Hofman, Patrick Lindner, Vanessa Neigert 2023



Fernsehkoch Armin Roßmeier ist seit der ersten Saison 1986 beim „ZDF Fernsehgarten“ dabei



Jeden Sonntag sorgt Andrea Kiewel im ZDF für gute Laune. Am 28. Juni – fast genau 40 Jahre nach dem Start – feiert sie ab 12 Uhr eine Sommerparty, begrüßt u. a. Dante Thomas und García

gesendet. Das entspricht 56,2 Tagen. Seit 2014 hält der Fernsehgarten den Guinness Weltrekord als am längsten laufende Live-Open-Air-Unterhaltungsshow der Welt. Vor allem Musik aus allen Genres, darunter Pop und Schlager, gehört in der Show auf dem 90000-Quadratmeter-Gelände dazu. Bislang traten über 5200 Künstler auf, etliche mehrfach. Zu ihnen gehört auch Sängerin Stefanie Hertel, 46.

Für die Vogtländerin ist der „Fernsehgarten“ eine Institution: „Die Sendung ist Kult und das Format – neben seiner musikalischen Vielfalt – durch seine unterhaltsamen Rubriken spannend und interessant.“ Die Sängerin, die als Solistin und zudem mit Ehemann Lanny Lanner und Tochter Johanna als Band More Than Words zu Gast war, erinnert sich noch an ihren ersten Auftritt auf dem Lerchenberg 1992: „Damals gab es



2011 schlüpfte Andrea Kiewel in das gleiche Outfit wie ihr Gast Cindy aus Marzahn (r.)



Das Gelände auf dem Mainzer Lerchenberg umfasst 90 000 m²



2010 lief Joey Kelly für den Fernsehgarten 24 Stunden lang auf dem Laufband



Kiwis Kumpel: Bis August 2025 war Bernhard Brink 41 Mal zu Gast



2019 brachte Weltstar David Hasselhoff Kultauto K.I.T.T. aus der Serie „Knight Rider“ mit – ein Fan-Replikat



Wegen der langen Wege in der Show nimmt Kiwi gerne das Golfcart

Der „ZDF-Fernsehgarten“ ist wie eine Familie

noch die Regelung, dass die Sieger des ‚Grand Prix der Volksmusik‘ direkt nach Mainz fahren, um dort im ‚Fernsehgarten‘ aufzutreten. Nach meinem Sieg in Zürich hatte ich eine kurze Nacht, weil ich mit meinen Eltern nach Frankfurt geflogen bin, um in Mainz mein Siegerlied ‚Über jedes Bacherl geht a Brückerl‘ zu präsentieren. Das fand ich damals total aufregend und toll.“

Zu den Stammgästen der Sendung gehören auch Freddy März und Martin Hein von Fantasy. Sie schwärmen: „Für uns ist es inzwischen wie ein Klassentreffen: Man begegnet netten Kollegen – und das Team vom ‚Fernsehgarten‘ und Kiwi sind so herzlich. Es ist fast wie in einer Familie und hat was von nach Hause kommen.“

Dass die Sonntagsshow in den letzten 40 Jahren Großes leistete, erkennt auch Stefan Mross an. Der Moderator läuft mit „Immer wieder sonntags“ (ARD) seit 21 Jahren ebenfalls erfolgreich am Sonntag; diese Saison ist jedoch seine letzte. „Kiwi und ich schätzen uns sehr. Denn uns verbindet eines: Wir brennen für unsere Sendung. Ich wünsche dem Format nur das Allerbeste: Die Menschen glücklich machen zu dürfen, ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr.“ **K.Schnurr**



Stefanie Hertel ist mit More Than Words am 26.7. zu Gast



Häufig zu Gast: Freddy März (l.) & Martin Hein von Fantasy



Christin Stark gratuliert Kiwi am 5. Juli zum Jubiläum

von TV-Moderatorin Andrea Kiewel. Sie schreibt jede Woche exklusiv in Super Illu



Die

Kiewel

Kolumne

Die ganze Saison über feiert Kiwi das **40. Jubiläum**sjahr ihrer allerliebsten Sendung. Hier dankt sie von Herzen: Ilona Christen und dem Publikum

W

ie beschreibe ich am besten Liebe? Und was ist Liebe eigentlich?

Sie ist, und wir Menschen jenseits des 23. Lebensjahres wissen das, viel mehr als Schmetterlinge im Bauch, ein Verlobungsring, das elegante Brautkleid und heißer Sex. Aber sie ist eben auch das, aber vor allem ist Liebe, wo ich mich zu Hause fühle und willkommen und sicher und an genau dem Ort, wo ich sein will. Der „Fernsehgarten“ ist seit dem 4. Juni 2000 meine große Liebe. Oder, um präziser zu sein, EINE große Liebe. Es gibt tatsächlich einige in meinem Leben: Kinder und Familie, der Liebste, Musik, das Meer,

Sushi, Schwimmen, Fußball, Freunde.

„Der Fernsehgarten“ und ich haben uns nicht gesucht und dennoch gefunden. Ein Casting im Februar 2000 – zack waren wir verlobt. Und sind nun schon so lange ein heißes Liebespaar – in einer offenen Beziehung. Jawohl, wir sind da sehr open minded, der „Garten“ und ich und laden uns jeden Sonntag die tollsten Gäste in unsere Liebesbeziehung ein. Sängerinnen und Sänger, Artisten, Köche, Sportler, Tänzer, vor allem aber: DAS PUBLIKUM!

In all den Jahren, in denen ich im Sommer auf dem Mainzer Lerchenberg das große „Fernsehgarten“-Orchester dirigieren darf, dachte ich, dass mich nichts mehr überraschen kann. Aber ehrlicherweise, liebe Leserinnen und Leser, hat sich seit letztem Juni, als ich meine persönliche Jubiläumssendung verpasste, etwas ent-